

# De Sinneswandel

Komödie in zwei Akten von This Vetsch

<b>Personen</b> (ca. Einsätze)	4 H / 4 D	ca. 70 Min.
Berta Pordelli (63)	Erbgemeinschaft Metzgerei Huschler	
Willi Huschler (77)	Erbgemeinschaft Metzgerei Huschler	
Remo Huschler (76)	Erbgemeinschaft Metzgerei Huschler	
Carlo Pordelli (27)	Ex Mann von Berta	
Sofie Hitz (52)	Nachbarin	
Lotti Fröhlich (40)	Nichte von Sofie	
Gabi Kalberer (66)	auf der Suche nach einem Mann	
Lukas Tanner (53)	Metzger	
<b>Zeit:</b>	Gegenwart	
<b>Ort der Handlung:</b>	Wohnzimmer	

## Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **9** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

**Der Verlag ist gerne bereit, die Texthefte (*Regie, etc.*) auf Format A-4 zu vergrössern. Geben Sie bitte bei der Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.**

## **Bühnenbild:**

Normale Wohnzimmer-Einrichtung mit einem Tisch in der Mitte und vier Stühlen. Rechts ein Sofa mit Salontisch. Links einen Polstersessel oder Stuhl. Dazu ein Schrank, Vitrine oder Kommode. Inneneinrichtung ist nicht relevant und kann von der Regie individuell eingerichtet werden.

## **Inhaltsangabe:**

Die Metzgerei Huschler ist eine Erbgemeinschaft, welche von den Brüdern Willi und Remo eher weniger ernst genommen wird, als von ihrer älteren Schwester Berta, welche auch das Zepter des Betriebs in der Hand hält. Wegen schlechtem Essen und auch der Herrschsüchtigkeit ihrer Schwester wurden sie zu Heiratsmuffeln, sowie faulen, uninteressierten Zeitgenossen. Aber auch in dieser Hinsicht wird Berta, zusammen mit ihrer Nachbarin Sofie, aktiv. Es muss geheiratet werden, damit wenigstens auf diese Weise eine betriebliche Unterstützung erwartet werden könnte. Sofie weiss Rat und möchte ihre Nichte Lotti als Hilfe und mögliche Heiratskandidatin einschleusen. Diese ist schwanger und wegen Schamgefühlen aus ihrem Dorf zu ihrer Tante geflüchtet. Genau zu dieser Zeit taucht unverhofft Remo's Chat-Freundin Gabi auf, um ihren Freund persönlich kennen zu lernen. Kann wohl Metzger Lukas oder Bertas italienischer Ex-Mann, welcher sich gerne finanziell unterstützen liesse, den Haussegen wieder gerade biegen? Wie sie dies bewerkstelligen wollen, sei an dieser Stelle noch nicht verraten. Lesen Sie selbst!

Ein Stück mit vielen lustigen Wendungen und Pointen, welches ihnen viel Freude beim Spielen bereiten wird, und ihr Publikum wird garantiert einen unterhaltsamen Abend mit viel Gelächter verbringen.

# 1. Akt

## 1. Szene:

Remo, Willi, Sofie

*(es ist an einem schönen Werktagmorgen um ca. 08.00 Uhr. Die zwei Brüder Remo und Willi sitzen am Frühstückstisch, trinken Kaffee und essen trockenes Brot)*

**Remo:** *(ist der etwas langsamere der beiden und hat ein Zucken im Gesicht, sobald er sich aufregt oder nervös wird. Hat ein hartes Brötchen in der Hand und klopft damit auf den Tisch)* Muesch emol lose wie das Brot härt isch!

**Willi:** Das hett nüüt z tue mit Brot – das sind Wurfgschoss!

**Remo:** Mit dene chöntsch es mittlers Chalb direkt erschloh!

**Willi:** Oder Stei meissle.

**Remo:** Öisi Schwöschter seit „härt's Brot isch ned härt, kei Brot isch härt“!

**Willi:** Nur will sie zäh Jahr älter isch als mir, muess sie ned eso gschwulle rede.

**Remo:** Sie vergönnt öisem Gaume s gröschte Hobby...

**Willi:** ...und fuetteret defür ihre gschiedni Spaghettisüüder dure.

**Remo:** Genau!

**Willi:** Sie bschlusst öis de Chüelruum ab und zellt d Wurschträdli i de Vitrine, damit mir jo nüüt z nasche händ!... Die Frau goht mir eso uf de Sack!

**Remo:** *(winkt ab)* Ned nur öisi Schwöschter! Alli Läbewäse, mit eme Stimmgebilde in Richtig hohes C, sött mer uf dem Planet chönne getrennt loh walte! Ich säge nur eis: Chatte! *(gesprochen: Tschätte)*

**Willi:** *(erstaunt)* Du chatisch mit einere?

**Remo:** Scho bald siit eme Jahr, über s Internet! Sie seig verliebt i mich.

**Willi:** Denn chas ned die hellscht sii.

**Remo:** *(greift sich an den Kopf)* Sie weiss jo ned emol, wien ich usgseh.

**Willi:** Denn isch es sicher die richtig. *(lacht)* Ich säge dir eis, wenn Fraue verliebt sind, sind sie unberächebar!

**Remo:** *(lacht und winkt ab)* Sie weiss mini Adresse jo gar ned! – Usserdem han ich ihre nur us Spass immer es paar schöni Wort gschickt.

**Willi:** Bisch jo en richtige Romantiker.

**Remo:** Und zum mich absichere han ich ihre gschriebe, ich müess, wenn überhaupt, eini ha wo viel Gäld hett und das möcht i mich investiere!

**Willi:** *(lacht ebenfalls)* Eso dumm wird jo wohl keini sii! *(hinten klopft es an die Türe)* Gohsch du go uftue?

**Remo:** *(kauend)* Muess ich jetzt no ufstoh? *(ruft dann)* Herein!

**Sofie:** *(ist die Nachbarin von Huschlers. Eine etwas sonderbare Erscheinung und nicht sehr gepflegt. Kommt nun von hinten)*

**Willi:** *(zu sich selber)* Jetzt chunnt no die chalt Sofie!

**Sofie:** Die alt Sofie? Ich bin ned so alt wien ich usgseh.

**Willi:** Die chalt Sofie han i gseit... weisch, die mit de drüü lischeilige!

**Remo:** De Pankraz, de Bonifaz und de Serfaz! Und z letscht chunnt ebe no die chalt Sofie! *(lacht)* Das isch glaub d Schwöschter oder d Mueter vo dene drüüne! *(lacht noch mehr)*

**Sofie:** Ihr verfrüured au fascht, vor luuter ned bewege, he? Wenn ihr bim schaffe so guet wäred wie im dummi Sprüch mache, müesst i ned do stoh! Ich ha welle Fleisch hole i öichere Metzger, und jetzt isch d Ladetür immer no zue!

**Willi:** *(denkt nicht daran etwas zu unternehmen)* Ich weiss ned wo d Berta wieder isch. Sie wird dank im Lukas no hälfe sini Säu z metzge. *(zuckt die Achseln)* Jänu, jetzt muesch halt echli warte.

**Sofie:** *(wütend)* Das isch jetzt aber ned din Ärnscht, dass d Berta muess em Lukas hälfe schlachte? Und ihr hocked do umenand wie Falschgäld!

**Remo:** Jo natürlich, will mir öis müend stärke!

**Sofie:** *(entsetzt)* Ihr versetzed öichi eigeni Schwöschter?!

**Remo:** Ich cha nüüt defür, dass sie öisi Schwöschter isch. Ich bin schliesslich au ned Metzger, sondern Moler. Aber d Firma hett mir kündt.

**Sofie:** Händ sie gmerkt, dass nur fuul umehocksch?

**Remo:** Nei... nur will i echli gstunke... i meine echli z starch transpiriert ha!...Händs gseit!

**Willi:** *(setzt sich wieder)* Säg aber nur au werum dass gstunke... i meine gschwitzt hesch!

**Remo:** Hundert Meter Gartehag han ich müesse striiche! *(demonstriert dies mit hin und her laufen auf der Bühne)* Am Aafang isch jo no gange, aber gäge de Schluss isch de Wäg immer wiiter gsi, zum de Pinsel go dünkle! *(brüstet sich)* Und denn muesch jo no springe, dass d Farb ned iitröchnet.

**Sofie:** *(schüttelt den Kopf)* Sind ihr zwee jetzt meh dumm oder fuul?

**Remo:** Ich würd säge grad rächt! *(bewegt sich langsam nach links)* Aber de gliich Fehler mach ich mit Sicherheit ned nomol! Drum schüüss ich jetzt eifach nümme drii bim schaffe und gang nomol echli go ablegge. *(links ab)*

**Sofie:** Ned zum telefoniere so öppis! Wenn wenigstens du würdsch echli meh zum Gschäft luege! Öichi Berta muess jo alles ellei mache! Eso wie ihr gschäftet funktioniert doch das ned! Wenn im Umkreis vo fünfzig Kilometer en zwöite Lade wär, chämt kein Mönch meh zu öich!

**Willi:** Genau das isch öisi Gschäftsstrategie! Immer luege, dass mir die einzige sind, denn hett mer keini Sorge... und de Berta cha mer so oder so nüüt rächt mache!... Oder werum hett sie de Metzger iigstellt wo öis alli Arbet vor de Nase ewägg nimmt?

## 2. Szene:

Berta, Willi, Sofie, Remo

**Berta:** *(ist eine eher rabiate Frau, kommt in blutverschmierter Metzgerschürze von rechts und sieht Sofie noch nicht, stemmt die Arme in die Hüfte und stellt sich breit vor Willi auf)* Wie lang gedänksch du no do am Tisch z hocke? Ihr mischtfuule Cheibe! Wo isch de ander?

**Willi:** *(steht gemächlich auf)* Wenn mir echli weichers Brot überchämte giengs au echli schneller mit ässe! Oder, villecht no chli Fleisch dezue...

**Berta:** *(rabiät)* Wird ned fräch!... Wo de ander isch, han ich gfrog?

**Willi:** *(unbeeindruckt)* Das weiss doch ich ned! Ich glaube, de isch am Stress abboue.

**Sofie:** *(mischt sich aus dem Hintergrund ein)* Er göng nomol echli go ablegge, hett er gseit.

**Berta:** *(nimmt nun Sofie auch wahr)* Was... du do? Muesch die zwee jetzt au no vo de Arbet abhalte.

**Sofie:** *(süss)* Au dir en schöne guete Morge, liebi Berta. Alles in Ornig, liebi Berta?

**Berta:** Hesch öppis gnoh, wo dir ned guet tuet?

**Sofie:** Ich bin nur fründlich. Ich ha welle i de Metzg go Fleisch chaufe und ha müesse feststelle, dass d Ladetür immer no zue isch. Drum han ich dänkt ich chöm emol do go luege, öbs eim genehm isch zum mich z bediene!

**Berta:** *(etwas freundlicher)* Entschuldigung Sofie. Aber die zwee triibe mich no zum Wahnsinn! *(rennt zur Türe links und schreit)* Remo! *(keine Antwort, noch lauter)* Reeeeeemo!

**Remo:** *(von aussen schläfrig)* Jo... was isch denn wieder?

**Berta:** Sofort chunsch dohere! *(macht Türe zu und dann zu Willi)* Und du machsch, dass de Sofie gosch go s Fleisch richte! *(freundlicher zu Sofie)* Was muesch ha?

**Sofie:** Drüühundert Gramm Gschnätzlets, es halb Pfund Fleischchäs, zwöi Paar Würscht, sächs Landjäger und zwee Salsiz.

**Berta:** *(zu Willi)* Hesch verstande? Und bring die Waar do ine, denn chan ich i de Zwüscheziit mit de Sofie no en Kafi trinke, als Wiederguetmachig! *(weist ihn mit gestrecktem Arm nach rechts)* Also los, Marsch, mach dass a d Arbet chunsch! *(Willi reagiert noch nicht sonderlich)* Hesch verstande?

**Willi:** Jo ich has verstande! Du redsch jo luut gnueg... die meint au, ich seig de gröscht Depp! *(geht langsam nach rechts und wendet sich zum Publikum)* Depp der Nation! *(rechts ab)*

**Remo:** *(kommt halbangezogen von links)* Wer hett er gemeint mit dem?

**Berta:** *(schnauzt ihn an)* Ihn sälber! Und du bisch keis Hoor besser! Lueg dich emol aa, wie du wieder usgsehsch... und fertig aagleit bisch au nonig. Zrugg is Zimmer und denn chunsch gepflegt wieder dohere.

**Remo:** *(widerwillig)* Jo, jo... das chunnt jetzt dänk ned drufaa wien ich aagleit bin! Wäge dem chunnt ämel öisi Nochberi kein Schweissusbruch meh über. *(während dem Abgang)* Cheibe Stresserei immer! *(links ab)*

**Berta:** Sitz scho emol ab. *(geht links hinaus und kommt mit Kaffee und Milch wieder zurück, schenkt ein)*

**Sofie:** Ab söttige Lahmsüüder han i scho früehner kei Schweissusbrüch übercho... mein Gott, hesch du es Chrüüz mit dine Brüedere!

**Berta:** *(setzt sich zu Sofie)* Jo, das chasch luut säge! Z fuul für alles! Eifach nur fuul, fuul, fuul, fuul... sogar no z fuul zum e Frau sueche. Vilecht wär det emol eini debii wo mir echli würd hälfe. *(geringschätzig)* Sie wänd warte, bis ihne eini nochelaufft.

**Sofie:** Die erscht Frau, wo dene wird nochelaufe, isch d Pflegerin im Altersheim.

**Berta:** Wenn e Frau die zwee Lahmärsch vor ihres verwöhnte Augeliecht überchunnt, macht sie en drüüfache Rittberger mit aaschlüüssendem Rückwärtssalto! Und weg isch sie!

**Sofie:** Jää, wart emol... ich wüsst eventuell e Frau für die zwee... ich meine, mindestens für eine.

**Berta:** Jo was? Woher wetsch denn die jetzt grad näh?

### 3. Szene:

Remo, Willi, Sofie, Berta

**Remo:** *(öffnet die Türe links einen Spalte und hört folgende Szene mit)*

**Willi:** *(öffnet die Türe rechts einen Spalt und hört folgende Szene mit)*

**Sofie:** Bi mir isch die letscht Wuche mini Nichte uftaucht, hett aagfange hüüle und hett mi bätte, dass sie chönn bi mir bliibe. Sie seig im dritte Monet schwanger und chönn nümme i ihrem Dorf bliibe. Sie hett ebe Angscht, dass sie alli verspottet!

**Berta:** Jo aber i de hütige Ziit isch doch das nümme so tragisch.

**Sofie:** Jo, das mein ich jo au – aber du weisch jo wie gredt wird, wäge dem bitzeli schwanger.

*(Willi und Remo machen grosse Augen)*

**Berta:** Aber echli Pfupf im Aa... im Aller... du weisch scho was i meine!

**Sofie:** Pfupf im Arsch hesch welle säge?! Säb isch keis Problem! De Bewiis isch do, dass sie Pfupf im Arsch hett... und s Muul hett sie au ned im Sack.

*(Remos und Willis Augen werden immer grösser)*

**Berta:** Also guet! Ich stelle sie als Ladehilf ii, denn wänd mir luege was drus wird! De Lohn ziehn ich dene zwee Hornochse ab... (*Willi und Remo verschwinden*) Ich gang emol go luege wo de Willi mit dim Fleisch bleibt! Nochher gosch hei und schicksch dini Nichte grad übere.

**Sofie:** (*unsicher*) Aber... ich muess scho no zerscht luege öb sie überhaupt will.

**Berta:** Ned lang froge... eifach schicke. Sie söll froh sii wenn sie überhaupt no öpper nimmt! (*geht zur Türe rechts und ruft hinaus*) Willi... Willi... chunnt das Fleisch?

**Willi:** (*kommt von rechts mit einem Sack Fleisch*) Dass du eim au immer so muesch hetze. (*legt Sofie den Sack auf den Tisch*)

**Sofie:** (*schaut erstaunt hinein und steht auf*) Das han ich doch ned bstellt! Was hesch jetzt do iipackt?

**Willi:** Zwöi Kilo Siedfleisch und es Kilo Schwiinigs.

**Berta:** (*steht ebenfalls auf, nimmt den Sack von Sofie, schaut hinein und brüllt ihn an*) Sie hett drüühundert Gramm Gschnätzlets, es halb Pfund Fleischchäs, zwöi Paar Würscht, sächs Landjäger und zwee Salsiz bstellt!... Du bisch scho de grösch Hornochs wo umenand lauft!

**Sofie:** (*zu Berta*) Söll ich das eso wiiterleite?

**Berta:** (*starrt Sofie einen Moment giftig an*) Nei!

**Willi:** Jetzt han i dänkt sie seig flexibler eso und chönn jo sälber Wü...

**Berta:** (*noch giftiger*) Schwiegl!... Es chunnt so oder so nüüt Gschiids use!

**Willi:** Würscht mache, han i welle säge! Es wär sie jo nur billiger cho!

**Berta:** Äch, du bisch en Spinner! Aber jetzt isch gnueg! Nur dass es weisch, ich ha jetzt grad e Ladehilf iigstellt. Wenn du und de Remo ned im Stand sind, d Arbet rächt z mache, gits Lohnchürzig. Und die Neu wird vo dem Gäld zahlt!

**Willi:** Ich weiss, mir... (*merkt, dass er sich fast verraten hat*) Ich meine, es isch guet, wenn äntlech emol öpper chunnt wo gern schafft!

**Berta:** Ich halts nümme uus! (*schüttelt den Kopf*) Sofie, chumm mit, ich gibe dir dini Sache! (*mit Sofie ab nach rechts*)

**4. Szene:**  
Remo, Willi, Gabi

**Remo:** *(kommt von links)* Hesch du das ghört? Lohnchürzig, nüüt Rächts z ässe und e Schwangeri wos öis wänd aadreihe! *(setzt sich links an den Tisch)*

**Willi:** Jo, ich has ghört! *(bedrückt setzt er sich rechts an den Tisch)* Es chömed struubi Ziite uf öis zue... übernimmsch du?

**Remo:** *(sträubt sich)* Sicher ned! Ich bin doch ned verrückt! *(überlegt)* De Metzger...

**Willi:** Du chasch sie doch ned eifach metzge!!

**Remo:** Nei, aber en Charmeur isch er um d Fraue ume... öise Metzger mein ich! Also... chönnte mir doch öisi Brut em Lukas aadreihe! Für was hett mer denn Aagstellti?

**Willi:** Gar kei schlächti Idee!

**Remo:** Bisch sicher? Und wenns ned klappet?

**Willi:** Denn wärde mir öis öppis Anders iifalle loh!

**Remo:** Chumm, mir gönd in Stärne vüre, trinked emol eis und denn chunnt öis denn scho de richtig Gedanke. *(beide stehen auf und bewegen sich nach hinten. In diesem Moment klopft es)*

**Willi:** *(und Remo starren sich an)* Jetzt hocke mir i de Falle! *(will ab Richtung Ausgang rechts)*

**Remo:** *(fängt ihn ab und hält ihn zurück)* Du bliibsch do! Z zwöite sind mir stärcher! *(schupst Willi zum Eingang hinten)* Mach du uuf! *(schleicht sich nach rechts zum Ausgang)*

**Willi:** Nei du! *(merkt, dass Remo abschleichen will und holt ihn wieder zurück. Schupst ihn gegen die Türe hinten, welche sich in diesem Moment öffnet, so dass er mit der eintretenden zusammenstösst)*

**Remo:** Hoppala!

**Gabi:** *(ist eine gutgekleidete Frau. Klammert sich einen Moment an Remo und schaut ihn)* Ebefalls Hoppala! *(löst sich von ihm und tritt ein)* Entschuldigung, es hett eso grumoret... mer hetti chönne meine, ihr bringed öich um.

**Willi:** Das hette mir jetzt denn grad gmacht! Do herrsched ebe raui Sittel!

**Remo:** Hesch gseh wie sie sich a mich klammert hett?

**Gabi:** Wärs ihne lieber gsi, wenn ich umgheit wär?

**Remo:** Jooo... eigentlich scho.

**Willi:** Öis wärs lieber gsi, sie wäred gar ned cho.

**Gabi:** Ich sueche de Remo Huschler. Isch de do?

**Willi:** Jäää... (*überlegt*) Kenned Sie de?

**Gabi:** Nonig, aber...

**Remo:** (*kontert schnell*) De isch ned do! De isch sicher am... schaffe!

**Gabi:** Und wo? Isch er i de Metzgerei?

**Remo:** (*zeigt auf die rechte Türe*) Jo, det usse i de Metzgerei! Aber de hett sicher kei Ziit! De hett immer en riesige Stress!

**Gabi:** Ich muess aber gliich emol go luege öb ich ihn finde. (*will rechts ab*)

**Willi:** (*und Remo springen gleichzeitig vor den Ausgang und versperren ihr den Weg*) Do isch jegliche Zuetritt verbote!

**Remo:** Do usse wird gschosse! Wüssed Sie, wenn die Viecher usechömed, werdeds „auf der Flucht erschossen“!

**Willi:** Und wenn de Metzger... ich meine, de Remo meint, sie seiged es Chalb, sind Sie nochher tod!... Mause Tod! Futsch, kapput! Dänked Sie a Ihres Chind!

**Gabi:** (*entsetzt*) Um Gotteswille! Das isch jo oberkriminell do bi öich! (*schaut Willi einen Moment verdutzt an*) Was heisst: dänked Sie a Ihres Chind? Ich ha doch kei Chind.

**Remo:** Aber bald!... Säge mir eso, mer isch uf guetem Wäg. (*zwinkert ihr zu*)

**Gabi:** Was söll die Zweidüütigkeit? Ich sött dringend mit em Remo rede. Es isch wäge...

**Remo:** Mir wüssed wäge was! Sie chönd Ihres Problem wieder mit hei näh. Und säged Sie ihrere Tante, mir chaufed ned d Chatz im Sack. Will mir absolut ned i de Laag sind, Chind vo andere Lüüt uuf z zieh.

**Gabi:** (*versteht überhaupt nicht was sie meinen*) Was händ ihr immer mit dem Chind? Ich bi keis Chind und ha keis Chind und bi au kei Tante... und überhaupt... (*ärgerlich*) ...äch, höred uf mit dem Gschwafel!

**Willi:** De Remo isch leider am Metzge und unabkömmlich! Er isch öise ältischt Brüeder und au ned grad de Schläuscht.

**Remo:** (*starrt Willi an*) He he, was heisst ned de Schläuscht?

**Willi:** *(springt auf Remo zu)* Hock uf d Schnörre! Ich meine de Remo!

**Remo:** *(realisiert seinen Fehler)* Ou!... Aha jo, natürlich! *(zu Gabi)* Wenn er bim schaffe gstört wird, wird er verrückt.

**Willi:** Und wenn er no würd uf Sie inegheie, müesste mir die zuesätzlich...  
*(klopft Gabi mit der Rückhand leicht auf den Bauch)* ...Belaschtig au no träge!

**Gabi:** *(klopft ihm auf die Finger)* Was meined Sie mit „Belaschtig“? *(spielt sich für die kommende Szene nach links)*

### 5. Szene:

Lukas, Remo, Willi, Gabi

**Lukas:** *(kommt in Metzgermontur von rechts)* D Berta hett gseit, de Re...

**Remo:** *(fällt ihm überlaut ins Wort)* ...Remo! *(umarmt Lukas und drückt ihn so abseits)* Jä guete Morge, Remo! *(spricht so leise zu Lukas, dass ihn Gabi nicht verstehen kann)* Du muesch jetzt eifach mitmache und säge, dass du de Remo bisch! Ich erkläre dir alles spöter!

**Lukas:** *(wehrt sich)* Aber ich cha doch ned....

**Remo:** Wenn din Job ned wotsch verlüüre, machsch eifach mit! Sie hett gseit sie suechi de Remo! *(schupst Lukas Richtung Gabi und sagt zu ihr)* Do isch jetzt öise ältischt Brüeder Remo. Aber passed Sie uuf, er hasst Chind.

**Lukas:** *(starrt Remo entsetzt an)* Das isch doch gar ned...

**Remo:** *(dreht sich zu Lukas hin)* Du hesch Funkstilli!

**Gabi:** So gföhrlich gseht er gar ned uus... und ich bin jo keis Chind meh.

**Willi:** *(dramatisiert)* Am meischte hasst er die ungeborene! Denn raschtet er amigs fascht uus!

**Gabi:** Lönd öis doch jetzt bitte ellei.

**Remo:** *(geht mit Willi nach links Richtung Ausgang)* Remo, bliib uf de Huet!  
*(beide ab)*

**Gabi:** Ihri Brüeder sind ned sehr kooperativ... denn sind Sie also de Remo Huschler?

**Lukas:** Jo... es bliibt mir jo nüüt Anders übrig... *(schaut Gabi während der nächsten Szene immer wieder versteckt an)*

**Gabi:** Chönd mir absitze?

**Lukas:** Jo, vo mir uus. *(beide setzen sich)*

**Gabi:** Du bisch also de Remo Huschler, wo e Frau mit Gäld suecht?

**Lukas:** Nä-nei, um Gottes Wille!

**Gabi:** *(erstaunt)* Jo Moment emol? Bin ich do öppe am falsche Ort? De Remo Huschler, vo de Metzgerei Huschler suech ich.

**Lukas:** Jo und jetzt? De bin ich doch!

**Gabi:** Ich bin d Gabi. Du hesch mir doch die schöne Liebesbrief gschriebe im Chat!

**Lukas:** Ilich?... Lieber es Chalb metzge... *(merkt, dass er für Remo sprechen sollte)* ...ach so... du meinsch de Chat?... Jo... jo... ich ha dänkt ich probiers emol! *(studiert)* Aber... ich weiss jo gar nümme was ich gschriebe ha.

**Gabi:** Dass du e Frau mit viel Gäld suechsch!

**Lukas:** *(strahlt sie an)* Isch das en Liebesbrief?

**Gabi:** Nä-nei, natürlich ned! Aber under anderem hesch ebe gschriebe, dass e Frau mit Gäld suechsch... möchtisch denn do is Gschäft investiere?

**Lukas:** Und das hesch? Ich meine Gäld?

**Gabi:** Jo, ich meine, ich chönnt dir scho öppis büüte... *(flüstert Lukas etwas ins Ohr)* En Teil vo dem chönnt i scho locker mache... zu guete Bedingige!

**Lukas:** *(springt vom Stuhl auf und schreit laut)* Zweek Millione? *(wieder zurückhaltend)* Aber do chönnt ich doch...

**Gabi:** *(steht ebenfalls auf)* Ned so luut! Das muesch doch ned i die ganz Wält use schreie!... Aber isch denn für dich Gäld eso wichtig?

**Lukas:** *(setzt sich wieder)* Ich bruche doch kei Gäld, wenn d Frau gnueg hett. Ich sueche nämlich e Frau zum hürote.

**Gabi:** *(läuft hinter ihm hin und her und beobachtet ihn)* Das isch sogar eini vo mine Bedingige. Will mir jo sälber e Metzgerei händ deheim und ich die einzig Tochter bin. *(setzt sich wieder)* Während öisere Chat-Ziit han ich mich wüirklich echli verliebt i dich!

**Lukas:** Hesch?

**Gabi:** Du hesch so romantisch und poetisch gschriebe – richtig charmant und ufmerksam.

**Lukas:** Han ich das?

**Gabi:** Und will du jo gschriebe hesch, dass du au e Metzgerei...

**Lukas:** ...Jo ich weiss, ich bin scho Metzger... aber...

**Gabi:** Also gsehsch, das würd doch wunderbar passe! Und jetzt won ich dich gseh ha, würds mich grad no dopplet freue!

**Lukas:** (*skeptisch*) Freut mich au... Gabi. Mich würds... jo... au freue.

**Gabi:** Aber wens denn nur wäg em Gäld isch... denn chasch es vergässe!

**Lukas:** Wo dänksch au ane – Gäld isch ned wichtig... solange mer s hett!

**Gabi:** Ich bin leider scho gnueg enttäuscht worde, vo Manne, wo nur uf s Gäld uus gsi sind! Aber mir chönd jo in Kontakt bliibe, will du Gäld muesch ha und ich möcht gern en passende Maa als Gägeleischtig!

**Lukas:** (*steht auf und geht etwas abseits*) Ich tues ihm usrichte! (*dann wieder zu Gabi*) Das muess ich mir ned lang überlegge. Um s Gäld gohts mir sicher ned.

**Gabi:** (*steht auf*) Ich muess no gschwind öppis erledige im Dorf. Denn chumm i spöter nomol verbii! Tschüss Remo! (*will gehen und kommt nochmals zurück, gibt Lukas ein Küsschen auf die Wange und geht dann nach hinten ab*)

**Lukas:** (*hält sich strahlend die geküsste Wange und sitzt dann gedankenverloren an den Tisch*) De Remo wird Auge mache!... Aber das cha doch ned guet goh!... Eso en blöde Seich... und ich cheibe Lööli loh mi zwinge zum sie aalüüge. (*steht auf und geht Richtung Ausgang rechts*) Was mach ich jetzt?

## 6. Szene:

Carlo, Lukas

**Carlo:** (*kommt von hinten, ist Italiener und der Ex Mann von Berta*) Ciao Lugas! Wa du sprägge ganz alleine?

**Lukas:** (*rennt Carlo aufgeregt entgegen*) Ou Carlo, du chunsch genau im richtige Moment, du muesch mir hälfe! Ich ha glaub öppis falsch gmacht.

**Carlo:** Warum... was ise passieret?

**Lukas:** Es isch e Frau, ich meine... (*strahlt*) ...d Gabi isch cho und denn hett de Remo mir droht und gseit ich müess sofort Remo heisse! Und suscht tüeg er mir chünde!

**Carlo:** Io hani scho magge luge! (*zeigt Frauenkurven*) Eini schöne Sinjoritta! Wäre genau mina Falle... (*Lukas schaut in grimmig an*) Oh, io meine nur zume magge aaluege! Ise leider so eine Mann umenande wo hat magge eine Bambini in di Buchali vo Sinjoritta.

**Lukas:** (*entsetzt*) Nei!... Das glaub ich ned! Wo hesch de Chabis ghört?

**Carlo:** Mina swei Swager häne mir scho saget was solle do passire! Wota Berta magge ein Gupplung mite swangere Sinjoritta un de Remo oder mit de Willi!

**Lukas:** (*versteht nur Bahnhof*) Was, mit em Remo oder em Willi? Wieso hett denn de Remo gseit ich müess de Remo sii? Ich chume ned drus!

**Carlo:** (*schaut Lukas erstaunt an*) Weil er nid hat gerne eine gestopfte Vogel!

**Lukas:** (*versteht den Zusammenhang nicht*) Du meinsch e gfüllti Gans? Was hett jetzt das mit de Gabi z tue?

**Carlo:** (*schüttelt den Kopf*) Oh je... mit a dir ise Bier und Mals verlore...

**Lukas:** Hopfe und Malz. (*abseits und verzweifelt*) Aber ich ha ihre s hürote versproche... mit em Remo... glaub.

**Carlo:** Was du sage? Du magge heiraten. Das magge mir aber Freude! Io musse magge etza eine Besuch bi mini Bertali!

## 7. Szene:

Berta, Lukas, Carlo, Sofie, Lotti

**Berta:** (*kommt von rechts und hat den letzten Satz noch gehört*) Ich bin ned dini Bertali!... Nümme!... Was wotsch do?

**Lukas:** Ich gange glaub besser! (*ab nach rechts*)

**Carlo:** Ou du bise niente guete lunet? Io hane studieret dir wider einmal eine Freude magge! (*als sich Berta abdreht nimmt er schnell einen Blumenstrauss aus einer Vase und streckt in Berta hin*)

**Berta:** Mini Luune goht dich en füechte Furz aa! Und uf dis Gesülze chan i grad au verzichte. Und de Hüchlerbääse chasch wieder det ane stelle wott en her hesch. Gang du nur zu dine andere Wiiber! Oder sinds dir usgange?

**Carlo:** *(stellt die Blumen wieder zurück in die Vase)* O nono, du magge mi unräggt! Carlo ise immer no eine gute Mann! Ig ane nu studiere ob du bizeli Gäde haste für mig?

**Berta:** Ich ha dir s letscht Mol scho gseit, dass du kei Gäd meh überchunsch!

**Carlo:** *(schleimt und will Berta in den Arm nehmen)* Oh mine Satzeli, du gasa doch... *(es klopft hinten an die Türe)*

**Berta:** *(haut ihm auf die Finger)* Hör sofort uuf mit dinere Töplerei! *(es klopft nochmals)* Jo, herein!

**Sofie:** *(kommt nun von hinten mit Lotti)* Höi Berta!

**Lotti:** *(bleibt nach dem eintreten stehen, starrt einen Moment Carlo an, macht rechtsumkehrt und geht wieder hinaus)*

**Sofie:** *(und Berta haben nicht bemerkt, dass Lotti wieder verschwunden ist)* D Lotti hett ned ellei welle übere cho! Sie heig Angscht! *(will nun Lotti vorstellen)* Aber jetzt... wo isch sie jetzt?

**Carlo:** Hatte mig aastarret und isa wider verswunda! *(schaut sich selber an)* Ig weisse niente warum?

**Berta:** Will du en alte Wiiberschreck bisch! *(zu Sofie)* Gang go luege wo sie isch! *(zu Carlo)* Und du versteck dich irgendwo, und wenn d Luft rein isch verschwindsch! *(buxiert ihn links hinaus)*

**Carlo:** Oh Mamma mia!

**Lotti:** *(die von Sofie wieder von hinten auf die Bühne geschupft wird, schaut sich um)* Isch er furt?

**Sofie:** Wer söll furt sii?

**Lotti:** Äch, isch scho guet! *(gibt nun Berta die Hand)* Grüezi Frau Huschler! Ich bin d Lotti Fröhlich... entschuldigung für min Uftritt... aber...

**Berta:** Das isch scho guet, grüezi Lotti! Ich bin d Berta, freut mi, dass cho bisch.

**Lotti:** Aber de ander Typ do, wo vorher do gsi isch, isch ned öppe de wo...

**Berta:** Nä-nej, das isch keine vo mine Brüedere. Das isch de Pordelli, min Ex!

**Sofie:** Eso erschreckend hett jetzt de ämel au ned usgeh.

**Berta:** Min Ex-Lover, oder besser gseit, Ex-Laferi. Das isch en Schmarotzer und en nüütutzige Hallodri.

**Sofie:** Also ich find ne schnusig.

**Berta:** Sofie!

**Lotti:** Ich bin grad verschrocke, won i de gseh ha.

**Sofie:** Was goht denn dich de Typ aa? (*entsetzt*) Hesch öppe mit dem...

**Lotti:** Nei, was dänksch au vo mir?

**Sofie:** Nur vom chliini Härdöpfeli ässe wird mer au hüt nonig schwanger!  
(*Lotti hört entsetzt zu und sagt aber nichts*)

**Berta:** Chasch beruehiget sii, Sofie! (*abschätzig*) Vo dem Pordelli ämel au ned! Nume Luft säg ich dir! Nume Luft, wenn weisch was i meine... (*zu Lotti*) Und du suechsch Arbet?

**Sofie:** (*mischt sich wieder ein*) Und en Maa! Säb isch no fascht wichtiger!

**Berta:** Do cha sie beides ha, wenn sie sich echli aasträngt. (*holt Lotti an den Tisch. Beide setzen sich wieder*) Vor allem für mini zwee Brüedere...

**Sofie:** (*setzt sich ebenfalls*) Ich ha ihre gseit, dass do zwee Herre sind wo e Frau sueche. (*zwinkert Lotti zu*) Gäll Lotti!

**Lotti:** (*noch etwas schüchtern*) Aber de Spaghetti Typ...

**Berta:** ...Vor dem nimm dich in acht! Und vor allem wirsch mit mir Problem übercho, wenn det öppis aaforsch! Das isch nämlich eine wien es Bienli, flüügt vo Blüete zu Blüete und gseht vor luuter Nektar de Honig ned...

**Lotti:** Do chasch beruehiget sii! Ich kenne...

**Sofie:** ...Ich ha ihre gseit, dass mir vorläufig nüüt säged, dass sie schwanger isch, suscht wirts schwierig mit dene zwee Frauefind.

**Lotti:** Aber ich bin doch ned...

**Berta:** (*achtet nicht auf Lotti*) Ganz rächt hesch, bis die das merke, cha das Chliine sicher scho laufe!

**Lotti:** Aber ich...

**Sofie:** *(hört ebenfalls nicht auf Lotti)* Jetzt isch aber fertig gschwätzt! Jetzt müend mir Nägel mit Chöpf mache!

**Lotti:** Jo, hesch en Hammer?

**Berta:** Ich hoffe die bringe mir chlii ohni Hammer! *(es klopft hinten an die Türe)*  
Jo, herein!

### 8. Szene:

Gabi, Berta, Sofie, Lotti, Willi, Remo, Lukas, Carlo

**Gabi:** *(kommt von hinten und schaut einen Moment etwas perplex)* Oh entschuldigung, ich ha ned welle stööre. Grüezi mitenand.

**Berta:** Scho passiert... grüezi, wär sind Sie... was wänd Sie?

**Gabi:** Ich bin d Gabi Kalberer und bin vorher scho emol do gsi. Ich ha mi ebe bim Remo vorgstellt und han aber no öppis müesse erledige im Dorf. Ich ha ihm aber gseit, dass ich nomol chöm!

**Berta:** Bim Remo vorgstellt? Us was füreme Grund bim Remo?

**Gabi:** Mir händ öis übers Internet kenne glehrt. Er suecht en Frau mit Gäld.

**Berta:** Aha.

**Gabi:** Ich ha Gäld und sueche en Maa – passt doch! Ich wott eifach nümme imene Wiiberheld oder Betrüger i d Arme laufe!

**Berta:** Und...?

**Gabi:** Mir händ öis troffe und sofort super verstande! Er hett gwüsst was er will und gseit was er will, und will ich au genau weiss was ich will, will ich kei Ziiit meh verlüüre!

**Berta:** *(trocken)* Ich will jo nüüt säge, aber das isch mir doch echli z schnell gange.

**Gabi:** Es gseht sogar so uus, als öb mir hürote.

**Berta:** Denn isch jo guet. Bisch sicher, dass es de Remo gsi isch? Wo isch denn de Willi gsi?

**Gabi:** Die andere zwee sind zum Huus uus won ich cho bin! Zwee komischi Käuz, aber gfallte hetted mir die zwee natürlich au.

**Sofie:** (*überlegt*) Do stimmt doch öppis ned...

**Berta:** (*resolut*) Säb Gfühl han ich grad au...

**Lotti:** Was stimmt ned? Dörf ich das villedt au wüsse? Schliesslich händ ihr mich dohere gfuehrt zum hürote, und jetzt isch do plötzlich nomol eini!

**Gabi:** (*geht zu Lotti*) Ich cha doch nüüt defür. Ich ha mich eigentlich scho während em chatte i ihn verliebt.

**Lotti:** Denn chan ich jo wieder goh... so en Blamasch! (*will nach hinten ab*)

**Sofie:** (*holt sie zurück*) So bliib doch do. Erschtens händ mir zwee, wo mir wänd under d Huube bringe und zwöitens stimmt doch do öppis ned. Wenn eine do gsi isch und zwee sind furt, denn hämmer eine z viel.

**Berta:** Genau das frog ich mich au. Ich ha nur zwee Brüedere, und zwar die zwee wo mir sueched! (*zeigt mit Finger zur hinteren Türe*) Aber warted nur, ihr Buebe!

**Lotti:** Was sölled mir jetzt mache?

**Alle Männer:** (*kommen gleichzeitig auf die Bühne, ohne von den Frauen bemerkt zu werden. Carlo von links, Willi und Remo von hinten und Lukas von rechts. Alle bleiben bei der Türe stehen und sperren Mund und Augen auf*)

**Berta:** Jetzt wird berote wie mir wiiterfahred! (*alle strecken die Köpfe zusammen*) Ihr zwöi, ich meine du Lotti und du Gabi, müend öich here gäh, bis die zwee fascht zerplatze vor luuter....

**Lotti:** ...Chasch du denn solang... ich meine, öppe zwee Wuche do bliibe? Denn schaffe mir die scho!

**Gabi:** Jo natürlich, ich ha jo Ferie! Ich glaube das macht richtig Spass!

**Berta:** Also denn gönd mir is Hinderzimmer goh berote! (*die Frauen stehen auf, sehen nun die Männer und alle starren sich gegenseitig an*)

**Vorhang**

## 2. Akt

### 1. Szene:

Lotti, Gabi, Lukas

*(es ist zehn Tage später und Sonntagmorgen)*

**Lotti:** *(kommt von links und tischt Frühstück auf)*

**Gabi:** *(kommt ebenfalls von links und bringt den Kaffee)* Jetzt simmer scho meh als e Wuche do und händ no nüüt Gschiids fertig brocht.

**Lotti:** So schlächt isch min Eintopf geschter jetzt au ned gsi.

**Gabi:** Ich rede vo de Manne.

**Lotti:** Die händ ne ämel gern gha.

**Gabi:** Mein Gott – mir händ d Manne nonig weich brocht, mein ich!

**Lotti:** Villecht chönd mir die zwoo jo mit eme feine Frühstück us de Reserve locke! Muesch emol de Schinke, de Späck, de Salami und de Chäs aaluege! Dezue es feins frisches Brot, Zopf mit Butter und Konfi! Do müend die jo schwach wärde!... Vor allem wills jo die ganz Wuche nur härts Brot übercho händ vo de Berta!

**Gabi:** Suscht müend mir denn halt de Plan B in Kraft trätte loh! Mir wänd schliesslich beidi en Maa.

**Lotti:** Was machsch denn du jetzt mit dine beide Remo? Bliibsch bi dem wo kenne glehrt hesch oder...

**Gabi:** ...Jo natürlich, suscht wird ihm jo kündt! De richtig würd mir zwar besser gfallt, aber er hetts eso welle ha! Emol luege wie de reagiert, wenn ihm d Berta seit, dass ich Gäld ha zum investiere! Uf jede Fall behandle ich de vorläufig wie Luft! Und du mit em Willi?

**Lotti:** Er gfallt mir guet, aber er isch en stuure Soubock! Emol luege, suscht mach ich ihn halt denn mit dem Pordelli echli iiversüchtig. De schlicht jo au jede Tag do umenand siit mir do sind. Emol luege öbs hilft, und schlussäntlech händ mir immer no Ruggelilf vo de Berta und de Sofie.

**Gabi:** Jo genau, die wüssed denn sicher au no öppe en Root.

**Lotti:** Ich gang emol go luege wo die dra sind. *(geht Richtung Ausgang links)*

**Lukas:** *(kommt von links)* Guete Morge mitenand.

**Lotti:** Guete Morge. *(ab nach links)*

**Gabi:** Guete Morge Remo.

**Lukas:** *(bleibt stehen und starrt Lotti an)* Werum seisch mir immer no Remo? Ich ha di jetzt doch uflklärt, dass ich de Lukas bin und vom Remo zwunge worde bin zum lüüge!

**Gabi:** Jo, das weiss i scho. Aber zum einte möchte i de Drückeberger echli liide loh für sini Falschheit, und zum andere han ich mich fascht echli i dich verluegt.

**Lukas:** Echli?... Echli verliebt isch jo ned grad viel? Das bringsch mit wäsche scho wieder ewäg! *(setzt sich verlegen irgendwo)* Es goht halt jetzt ned andersch, ich ha dir jo gseit...

**Gabi:** ...Jo ich weiss... *(setzt sich zu Lukas)* ...aber dis Verspräche haltisch, dass ich dich wiiterhin für de Remo dörf halte? Nur no es paar Täg... bitte...

**Lukas:** Du weisch, dass ich die Lüügerei langsam satt ha, aber dir z lieb mach i das jetzt no mit.

**Gabi:** Super, ich danke dir, Remo! *(gibt ihm ein Küsschen auf die Wange)* Ich gang emol go luege, öb ich de Lotti no öppis cha hälfe! *(ab nach links)*

**Lukas:** *(steht auf und geht nervös hin und her)* Was mach ich au? Ich muess luege, dass sie de Remo oder de Willi nimmt!

## 2. Szene:

Willi, Remo, Lukas, Lotti, Gabi, Berta

**Willi:** *(kommt in diesem Moment mit grimmiger Miene von links)* Guete Morge! *(schaut verächtlich auf den Tisch und setzt sich dann abseits vom Tisch irgendwo hin)*

**Lukas:** Guete Morge! *(schaut Willi einen Moment an)* Isch dir ned guet? Oder werum machsch en Grind wie en uströchneti Kiwi?

**Willi:** *(giftig)* Lueg für dich!

**Lukas:** Jo jo, ich bin jo immer dra. Ich meine...

**Willi:** ...Ich weiss was meinsch. Alles durenand mache tuesch mit dim gschide dehär plappere bi de Wiiber!

**Lukas:** Ich ha nur en Uftrag erfüllt, won ich vo öich übercho ha, und ha vermeintlich im Sinn vom Remo ghandlet... dass er mit einere über s Internet chattet, s hürote verspricht und nochher de Schwanz iizieht... do chan ich au nüüt defür.

**Willi:** Und überhaupt, weisch du welli vo dene zweene die Nichte vo de Sofie... ich meine, welles die Schwanger isch?

**Lukas:** Wieso interessiert jetzt dich das... dich interessiert ja die Frau gar nicht!

**Willi:** *(antwortet wieder giftig)* Ich habe nicht das gefragt. Gib Antwort auf das, wonach dich gefragt hat!

**Lukas:** In dem Fall haben beide Interesse! *(da er von Willi böse angeschaut wird, sagt er schnell)* Ja ja, ich schon gut... ich weiß es auch nicht. Die eine hat das und die andere anders... *(geht ab nach links)*

**Willi:** *(stapft ihm ein paar Schritte nach)* Bisshen Hornochs!

**Remo:** *(kommt in diesen Moment von rechts)* Ich habe dich gesucht Willi – wo bist du?

**Willi:** Säb gesehst du, da bin ich und löse öisem Metzger-Chnächtli seine Gschwafel ab... wägg was suchst du mich? *(setzt sich wieder auf das Sofa)*

**Remo:** Will... will... ich meine... *(setzt sich ebenfalls zu Willi)* ...es ist...

**Willi:** Hör doch auf umenand stottere, ich weiß was watsch sage. Es geht um die zwei Frauen, hast du nicht?

**Remo:** Jetzt wo öis äntlech emol zwei nochegloffe sind, weiß ich wieder nicht, wie ich das Ganze soll anpacken!

**Willi:** Mir gehts genau gleich, jetzt fehlt öis definitiv die Erfahrung. Aber mir müend jetzt denn gleich handle... sucht sind denn weg!

**Remo:** Als erscht schaltet mir emol die Lukas aus. Die spielt sich ja auf wie ein Guggel wo nur noch zwei Hühner sind.

**Willi:** *(steht auf und wirkt etwas nervös)* Und die Carlo schleicht auch täglich da umenand. Früher ist er im Monat einmal, wenn er Geld braucht, und jetzt plötzlich im Tag zweimal. *(setzt sich wieder)* Da müend mir unbedingt öppis unternäh.

**Remo:** Nicht drinschüsse – du kennst öisi Abmachung.

**Willi:** Ja ich weiß... mir wänd eroberet wärde. *(steht auf und geht mit strahlenden Augen zum Tisch)* Das wärs, lueg emol die Tisch ab. *(eine plötzliche Besinnung bewegt ihn zur Umkehr)* Nur mit so grossartiger Uftischerei chönd's öis nicht fange.

**Remo:** Aber allzulang dürft mir auch nicht warten. Ich stirbe nämlich fast vor lauter Sehnsucht. *(hat unterdessen ebenfalls den Tisch begutachtet)* Chumm, mir ässed doch einfach.

**Lotti:** *(kommt mit Gabi und Lukas von links, werden von Willi und Remo nicht bemerkt und bleiben vor der Tür stehen)*